

Grußwort
von
Gregor Breier

Irina Schulz

mit Jesus **Am**

K
L
V
I
E
R



35 leichte bis mittelleichte, gefühlvolle
Klavierstücke
mit christlichen Texten





Inhalt

Lied Nr.		Seite
01.	Wie geht es dir?	8
02.	Gott schuf mich	9
03.	Ich lerne Noten	10-11
04.	Bäume klettern macht voll Spaß	12-13
05.	Lisa, Papa ruft!	14-15
06.	Jesus Christus ist mein Freund	16-17
07.	Stell dir vor, du wirst Gott seh'n	18
08.	Hört, wie die Töne klingen!	19
09.	Ab ins Bett	20
10.	Tim und Lisa in der Stadt	21
11.	Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen	22
12.	Unser Herz ist wie ein Garten	23
13.	Bekenn' Gott die Schuld	24-25
14.	Der beste Start in den Tag mit Jesus	26-27
15.	Mein Sommerlied	28-29
16.	Liebe Mama	30-31
17.	Was bin ich froh, dass es dich gibt, meine liebe Mama!	32-35
18.	Überraschung	36-37
19.	Soviel bunte Blätter, der Herbst ist da!	38-39
20.	Der bunte Herbst ist wieder da!	40-41
21.	Du bist die beste Oma!	42-43
22.	Es hat grad' geklingelt	44
23.	Gott begeistert mich!	45
24.	Familie	46-47
25.	Was mir die Zeit auch bringen mag...	48-49
26.	Großvaters Uhr	50-53
27.	Novembertag	54-56
28.	Morgen	57-59
29.	Halleluja, ich bin ein Königskind!	60-61
30.	Herr, du bist mein Hirte	62-63
31.	Gottes Segen wünsch' ich dir!	64-65
32.	Mein Herz jubelt!	66-67
33.	In dieser Abendstille	68-69
34.	Du bist mein Leben	70
35.	Eintrittskarten für den Himmel	71-73

Der bunte Herbst ist wieder da!

Vorspiel

Strophe

1. Schaut mal aus dem Fenster raus!

vor dem Haus. Wisst ihr, wer uns grad' besucht? Alle Kinder

Refrain

raus ruft. Der bunte Herbst ist wieder da! Gott liebt Farben,

das wird klar. Grün, rot, braun, orange und gelb. Farbenreich und

24 **Fine** **Strophe** 2

schön die Welt. — 2. Mor - gens ist es ne - be - lig,
3. Son - ne kommt, der Ne - bel weicht. —

5

27 3 2 1

Far - ben sind dann nicht in Sicht. Ne - bel hält sie gut versteckt.
Wind weht, ü - ber Fel - der streift. Wir - belt Blät - ter durch die Luft.

5 5

31 3

Häu - ser so, und als Bäu - me sind auf be - deckt. Der
Scheint so, wär' er er auf der Flucht. Der

5

nach der 3. Strophe nochmals zum Refrain

Was mir die Zeit auch bringen mag...

Strophe

Cm

1. Wün - sche und Zie - le hat je - des Kind.
 2. Manch-mal stell' ich mir mein Haus vor.
 3. Wer - de ich spä - ter die Welt mal seh'n?

Fm 4 5

3 **G** 1 **Cm**

Din - ge von de - nen man träumt.
 Gar - ten und Blu - men da vor.
 In - dien, Schwe - den und Ke - nia.

Fm 3

5

Glück - lich, ge - sund möch - te je - der sein.
 O - der, der auch mei - nen Be - ruf.
 Se - gel ich auch ü - ber's wei - te Meer?

G 2 **Cm**

7

Gott weiß ge - nau da - von. Was mir die

9 Fm 4 2 3 5

Zeit auch brin - gen mag. Kom - men auch
Rei - se mich auch führt, du bist der

11 Cm 4 2

Stür - me vie - ler Art. Bring' ich dir dir
mein Herz nah be - rührt. Bei dir find'

13 G7 1. Cm C7 3 5

Lob an je - dem Tag mein Le-ben lang. Wo-hin die
ich Ge-bor - gen - rit.

17 2. G7 Cm

heit zu je - der Zeit.
rit.

Novembertag

Vorspiel und Zwischenspiel

Strophe

1. Trü - be und kalt, No - vem ber - tag.
2. Bäu - me, die wie gen sich im Wind.
3. Wenn es so früh schon dun - kel wird

Ü - ber - all liegt wel - kes Laub..
Blät - ter, die wir beln kes da - hin..
und wenn man trotz Ja - cke friert,

Win - de zieh'n trau - rig ih - re Bahn..
So man - ches Kind läuft schnell ins Haus..
schleicht Seh - sucht in mein Herz hi - nein,

13 Dm E

1 3 2 4

Nir - gends ein Blüm - lein auf der Alm.
 So - gar der Hund - wolt nach heut Son - nicht raus.
 nach Wä - re und und nen - schei.

15 Am

4 1 4

Ich pack mei - nen Schirm, geh trotz - dem raus,
 Was wir - belt denn da, grad durch die Luft?
 Dann mach ich mir ei ne Ker - ze an.

17 Dm G

1 4 5 3

weil ich zu O - ma noch muss.
 Ein Mann ver - liert. sei - nen Hut.
 Geh zum Kla - vier, setz - mich dran.

19 C Am

1 5 3 2 1

Spring ü - ber Pfüt - zen, wer - de nass.
 Es ist so ein herbst Lied, lich, das ne - be - lig.
 Spie - le ein Lied, das tut mir gut,

21 Dm E

1 2 4

Nicht mal der Schirm nützt mir jetzt was.
Kein Vo - gel singt, kein die er - klingt.
ma - che Mu - sik, mir Lied macht mir Mut.

23 Am **Refrain** Dm

1 4 2

Der Som - mer auf Rei - sen un - ter - wegs.

25 G C

5 4 1 2 1

Bei Gott gibt es so - was kei - nes - wegs.

27 E Dm G

1 2 1 4 5 1 2 3 1

Er ist im - mer da und mir ganz nah. Er ist mein Licht.
ritenuto

30 E E7 Am

1 5 3 4

Das er - löscht auch im No - vem - ber nicht.

rit. a tempo

Eine neue Sammlung von Stücken und Liedern
für junge Pianisten und Sänger
auch für Kirchengemeinden
geeignet



— LICHTZEICHEN —
— V E R L A G —

